

An den Landrat

Glarus, 30. Januar 2014

Bericht zum Linthsteg von Glarus nach Ennetbühls im Bereich Bahnhof Glarus als Fussgänger- und Veloübergang, Verpflichtungskredit von 486'000 Franken betr. Kantonsanteil an Projektierung und Bau

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landrätliche Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr behandelte die Vorlage an ihrer Sitzung vom 22. Januar 2014 in folgender Zusammensetzung:

Vorsitz: Landrat Emil Küng, Obstalden

Mitglieder: Landrat Rolf Blumer, Glarus
Landrat Toni Gisler, Linthal
Landrat Fridolin Dürst, Obstalden
Landrätin Ann-Kristin Peterson, Niederurnen
Landrat Peter Rufibach, Riedern
Landrat Martin Bilger, Ennenda
Landrat Hans-Jörg Marti, Nidfurn
Landrat Ernst Müller, Mollis (als Ersatz für LR Bruno Gallati, Näfels)

An der Sitzung nahmen weiter teil:

Regierungsrat Röbi Marti, Departement Bau und Umwelt
Ernst Grünenfelder, Hauptabteilungsleiter Tiefbau
Christof Kamm, Hauptabteilungsleiter Tiefbau
Martina Rehli, Departementssekretärin

Das Sitzungsprotokoll wurde von Diana Baumgartner, Department Bau und Umwelt, geführt.

Für die Bearbeitung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag an den Landrat
- Situationsplan im Massstab 1:5000

1. Eintreten und Beratung der Vorlage

Dieses Projekt begünstigt eine Entflechtung des Verkehrs. Der Kanton würde eine ganze Lösung für die Verlegung der Radroute zum halben Preis erhalten. Der Steg hat die für die gefahrenfreie Nutzung mit dem Velo notwendige Breite (3 Meter). Es können auch zwei Kinderwagen problemlos kreuzen und der Winterdienst kann gewährleistet werden. Der Regierungsrat ist der Meinung, das Angebot der Gemeinde sollte angenommen werden. Der Linthsteg ist auch auf das Hochwasserschutzprojekt abgestimmt.

Mehrere Kommissionsmitglieder äussern sich skeptisch, ob die finanzielle Lage des Kantons die Unterstützung von „Luxus-Projekten“ erlaube. Bezüglich Notwendigkeit für die Radroute beurteilen einzelne die heutigen Verhältnisse als zumutbar.

Die Kommission würdigt aber auch die ortsplanerischen Überlegungen. Die Überlegungen zur Nutzungsplanung der Gemeinde Glarus seien schon recht fortgeschritten. Die Gemeinde Glarus habe in diesem Gebiet Schwerpunkte gesetzt, weshalb die Investition durchaus Sinn mache.

Über eine Anregung, im Sinne eines Abänderungsantrags eine andere Radroutenführung zu beantragen wurde nicht abgestimmt, da die Festlegung der generellen Linienführung der Landsgemeinde obliegt und der Sachzusammenhang eines solchen Änderungsantrags zur Vorlage nicht mehr gegeben ist. Bei der Vorlage Linthsteg geht es nicht um die Verlegung der Radroute, die Verwirklichung dieses Projekts würde aber eine Verlegung ermöglichen.

Die Kommission lehnte die Vorlage des Regierungsrates 5 zu 4 Stimmen ohne Enthaltung ab.

2. Antrag

Die Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr beantragt dem Landrat die Vorlage des Regierungsrates abzulehnen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Landrätliche Kommission Bau,
Raumplanung und Verkehr**


Emil Kung, Obstalden
Kommissionspräsident